

Zollmeldung | Russland | Einfuhrverbote und Beschränkungen, übergreifend

Russische Föderation – Einfuhrverbot für Eisberg- und Kopfsalat aus der Türkei

17.05.2016

Bonn (GTAI) – Zum 16.5.16 führt Russland ein Einfuhrverbot für Eisbergsalat (Warennummer 0705.19) und Kopfsalat (Warennummer 0705.11) ein.

Derzeit bestehen folgende Lebensmittelsanktionen in Russland (die Liste ist nicht abschließend):

- **Türkei**
 - Eisberg- und Kopfsalat;
 - Auberginen (**Meldung vom 19.4.16**);
 - Paprika, Granatäpfel (**Meldung vom 31.3.16**)
 - Tomaten, Gurken, Geflügelfleisch, Zwiebeln, Zitrusfrüchte, Blumenkohl, Broccoli, Weintrauben, Äpfel, Birnen, Aprikosen, Pflaumen, Erdbeeren, Salz
(**Meldung vom 4.12.15**)
- **Moldau**
 - Pflanzliche Erzeugnisse bei Einfuhr über Belarus (**Meldung vom 7.3.16**)
- **Liberia**
 - Pflanzliche Erzeugnisse bei Einfuhr über Belarus (**Meldung vom 2.3.16**)
- **Indien**
 - Champignons, Salat, Birnen und Äpfel bei Einfuhr über Belarus
(**Meldung vom 2.3.16**)
- **USA**
 - Soja und Mais (**Meldung vom 12.2.16**)
- **EU, USA, Kanada, Australien, Norwegen, Albanien, Montenegro, Island, Liechtenstein und Ukraine**
 - Fleisch, Fisch, Milch und Milchprodukte, pflanzliche Erzeugnisse
(siehe www.gtai.de/russland-sanktionen)

Gegen die Ukraine bestehen zudem eine Reihe weiterer Einfuhrverbote, wie beispielsweise das Einfuhrverbot für Süßwaren.

Mehr zu:

Russland / Türkei
Einfuhrverbote und Beschränkungen, übergreifend
Zoll

Kontakt

Karin Appel

Zollexpertin

 +49 228 24 993 351

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.